

September 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen der Fächer Philosophie und Ethik,

dieser erste Rundbrief im Schuljahr 2021/22 enthält wie seine Vorgänger in komprimierter Form einige Anregungen und wichtige Informationen, die für Sie von Interesse sein könnten.

Viele herzliche und kollegiale Grüße sendet Ihnen

Dr. Johannes Hilgart

- Regionaler Fachberater Philosophie und Ethik -

1. Neuer Lehrplan in der Sekundarstufe I

Der neue Lehrplan ist am 31.8.2021 erschienen und steht als pdf-Dokument unter folgendem Link zur Verfügung: <https://ethik.bildung-rp.de/lehrplaene-epa.html> Auch eine gedruckte Version sollte Ihre Fachschaft inzwischen erreicht haben.

Neu ist an diesem Lehrplan neben seiner Kompetenzorientierung und seiner Gliederung in durch Leitfragen strukturierte Themenfelder vor allem sein philosophischer Schwerpunkt. Im Vorwort der Ministerin für Bildung, Dr. Stefanie Hubig, heißt es dazu (S. 3): "Hervorzuheben ist in diesem Lehrplan die fachliche Orientierung des Ethikunterrichts an der **Philosophie als Bezugswissenschaft**. Damit begründet der Ethikunterricht wie alle anderen ordentlichen Unterrichtsfächer einen fachlich-inhaltlichen Anspruch und fokussiert nicht auf pädagogische Aufgaben und Werteerziehung."

Alternativ zum oben angegebenen Link können Sie den Lehrplan auch hier finden:

<https://curriculum.schulcampus-rlp.de/navigators/1/13>

Die Themenfelder des Lehrplans werden dort auf dem Schulcampus in der nächsten Zeit mit Unterrichtsmaterialien und Anregungen zur Unterrichtsgestaltung verbunden werden, auf die Sie dann zugreifen können.

Der neue Lehrplan **gilt bereits in diesem Schuljahr** - allerdings nur in der Orientierungsstufe. Ob Ihre Fachschaft ihn bereits ab dem nächsten Schuljahr auch für die

anderen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I einführen oder ihn im Verlauf der darauffolgenden Schuljahre "hochwachsen" lassen will, bleibt Ihnen überlassen. Im Begleitschreiben zur Lehrpläneinführung heißt es dazu:

"Ab diesem jetzt beginnenden Schuljahr findet der Ethikunterricht in der Orientierungsstufe nach dem neuen Lehrplan statt; ab dem Schuljahr 2022/2023 bildet der neue Lehrplan zusätzlich die Rahmenvorgabe für den Ethikunterricht in der Jahrgangsstufe 7. In den darauffolgenden Schuljahren kommt jeweils eine weitere Jahrgangsstufe hinzu, so dass ab dem Schuljahr 2025/2026 der Ethikunterricht in der gesamten Sekundarstufe I nach diesem Lehrplan stattfindet. Die Schulen haben aber auch die Möglichkeit, bereits ab dem Schuljahr 2022/2023 in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I nach diesem neuen Lehrplan zu unterrichten. Dafür ist es erforderlich, dass die schulische Fachkonferenz **ein Konzept** entwickelt, wie hinsichtlich der fehlenden Lernvoraussetzungen aus den Vorjahren nachgesteuert werden soll. Die schulische Fachkonferenz entscheidet, ob die Schule von dieser Möglichkeit einer beschleunigten Einführung des Lehrplans Gebrauch machen möchte."

Das Pädagogische Landesinstitut unterstützt Sie bei der Arbeit mit dem neuen Lehrplan durch eine Reihe von **Implementierungs- und Fortbildungsveranstaltungen**.

In einer einführenden E-Session werden Sie zunächst mit den grundlegenden Inhalten des Lehrplans vertraut gemacht. Hierfür stehen Ihnen die folgenden sechs Alternativtermine zur Auswahl:

- 25.10.2021, 14 – 16 Uhr (PL-Nr. 2113210901)
- 28.10.2021, 10 – 12 Uhr (PL-Nr. 2113210902)
- 02.11.2021, 10 – 12 Uhr (PL-Nr. 2113210903)
- 03.11.2021, 14 – 16 Uhr (PL-Nr. 2113210904)
- 05.11.2021, 10 – 12 Uhr (PL-Nr. 2113210905)
- 09.11.2021, 14 – 16 Uhr (PL-Nr. 2113210906)

Bitte melden Sie sich für eine dieser Veranstaltung unter folgendem Link an:

<https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog/>

Präsenzfortbildungen zu Fragen der Umsetzung des Lehrplans bei der Unterrichtsplanung und –vorbereitung folgen bis zum Ende des laufenden Halbjahres; Informationen zu den Terminen und Veranstaltungsorten erhalten Sie zeitnah.

2. Essay-Wettbewerb: aktuelle Ausschreibung und eine Neuerung

Hier ist die aktuelle Ausschreibung für den Wettbewerb Philosophischer Essay 2021:

Einladung zum Landes- und Bundeswettbewerb Philosophischer Essay 2021

Das Ministerium für Bildung und der Fachverband Philosophie e. V. - Landesverband Rheinland-Pfalz laden zum 16. Mal zur Teilnahme am „Wettbewerb Philosophischer Essay“ ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II, auch philosophieinteressierte Schülerinnen und Schüler, denen kein oder wenig Philosophieunterricht angeboten wird. Die Aufgabe besteht darin, einen philosophischen Essay zu schreiben; die Beurteilungsmaßstäbe (siehe unten) gelten für alle Teilnehmenden in gleicher Weise.

Themen

Folgende vier Themen stehen in diesem Jahr zur Auswahl, von denen eines bearbeitet werden soll:

I. Brauchen wir heute noch Werte?

II. „[Der Forscher] muß wissen, daß er als Forscher sich notwendig vom Leben entfernt, und er muß andererseits daran festhalten, daß die wissenschaftliche Theorie doch nicht um ihrer selbst willen da ist, sondern nur eine umwegige Vermittlung ‚im Dienste des Lebens‘ darstellt, das heißt, auf den Menschen als handlungsorientierten Geschichtsträger bezogen werden kann und bezogen werden muß.“

Walter Schulz, Philosophie in der veränderten Welt, Klett 72001, S. 178.

III. „Der Staat darf menschliches Leben nicht bewerten, und deshalb auch nicht vorschreiben, welches Leben in einer Konfliktsituation vorrangig zu retten ist. Selbst in Ausnahmezzeiten eines flächendeckenden und katastrophalen Notstands hat er nicht nur die Pflicht, möglichst viele Menschenleben zu retten, sondern auch und vor allem die Grundlagen der Rechtsordnung zu garantieren.“

Deutscher Ethikrat, Solidarität und Verantwortung in der Corona-Krise. AD-HOC-EMPFEHLUNG, Berlin 27.03.2020, S. 4.

IV. „Der erste, der ein Stück Land mit einem Zaun umgab und auf den Gedanken kam zu sagen ‚Dies gehört mir‘ und der Leute fand, die einfältig genug waren, ihm zu glauben, war der eigentliche Begründer der bürgerlichen Gesellschaft.“

J.J. Rousseau, Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen. Reclam 1998, S. 74.

Anforderungen und Hinweise zur Durchführung

Die fünf Kriterien der Bewertung sind die der Internationalen Philosophie-Olympiade (IPO): 1) Relevanz für das Essaythema, 2) philosophisches Verständnis des Themas (nicht unbedingt fachwissenschaftliche Korrektheit), 3) argumentative Überzeugungskraft, 4) Kohärenz (innere

Stimmigkeit) und 5) Originalität. Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen (bei Schriftgröße 12, drei Zentimeter Rand, einzeilig geschrieben)

Der Essay kann als Vorübung für eine mögliche Teilnahme an der Winterakademie und der Internationalen Philosophie-Olympiade auch in Englisch oder Französisch verfasst werden. Dort ist die Benutzung eines Wörterbuchs (auch zweisprachig) erlaubt.

Lehrkräfte dürfen die Teilnehmenden ganz allgemein inhaltlich, methodisch oder redaktionell beraten. Wie erschließe ich ein Thema? Wie kann man einen Essay aufbauen? Diese Beratung ist sogar erwünscht. Konkrete (auf eine Wettbewerbsaufgabe bezogene) inhaltliche und sprachliche Verbesserungsvorschläge müssen aber aus Fairnessgründen unterbleiben.

Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen. Am Ende des Essays soll folgende Erklärung stehen:

Ich versichere, dass ich die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt habe und alle Entlehnungen als solche gekennzeichnet habe. (Unterschrift)

Im Kopf jeder abgegebenen Arbeit sollten der Name der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Jahrgangsstufe, die persönliche E-Mail-Adresse der Verfasserin bzw. des Verfassers, die Privat- und Schuladresse, sowie der Name der zuständigen Lehrkraft angegeben werden.

Der Text soll bis zum **6. Dezember 2021 als PDF-Datei ausschließlich über die Homepage des Wettbewerbs eingereicht werden: <https://www.phil-essay.de>**

Wir bitten von anderweitiger digitaler oder postalischer Einreichung abzusehen.

Alle im Rahmen des Wettbewerbs erhobenen personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt, nur zum Zwecke des Wettbewerbs genutzt und nach Abschluss gelöscht.

Wir gehen davon aus, dass wir, wenn nichts anderes auf dem Essay vermerkt ist, eingereichte Essays veröffentlichen dürfen, insbesondere im Internet, wo unter der genannten Adresse eine Reihe von beispielhaften Arbeiten einsehbar sind.

Die Auswertung der Essays wird nach Bundesländern vorgenommen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs besteht nach einem weiteren bundesweiten Auswahlverfahren die Möglichkeit, an der Philosophischen Winterakademie in Münster/Westfalen teilzunehmen. Für die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs findet voraussichtlich im Frühjahr 2022 eine feierliche Siegerehrung statt, zu der sie zusammen mit den zuständigen Lehrkräften eingeladen werden. Der Fachverband vergibt dazu folgende Buchpreise:

1. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 50,00 €
2. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 30,00 €
3. Preis - ein Buchpräsent im Wert von ca. 15,00 €

Die von den regionalen Jurorinnen und Juroren ausgewählten 26 besten Essayschreiber werden vom 08.-11.02.2022 zur Philosophischen Winterakademie nach Münster/Westf. eingeladen, wo erneut Essays geschrieben (in vier Zeitstunden, auf Englisch oder Französisch), philosophische Vorträge gehört und diskutiert werden. Durch eine Jury werden die fünf besten Essayschreiber ausgewählt,

die der Studienstiftung des deutschen Volkes vorgeschlagen werden. Die beiden besten Essayschreiber nehmen im **Mai 2022** als Vertreter Deutschlands an der **XXV. Internationalen Philosophie-Olympiade** teil. Alle Teilnehmer erhalten Sachpreise.

Fortbildungsangebot

Für maximal 20 Lehrkräfte besteht die Möglichkeit, an der Lehrerfortbildung der Winterakademie in Münster teilzunehmen, und zwar an den letzten beiden Tagen der Winterakademie. Die Lehrkräfte bilden gleichzeitig die Auswahljury des Bundeswettbewerbs.

Weitere Informationen unter:

<http://www.phil-essay.de>

Beispiele erfolgreicher Essays und weitere Informationen über den Wettbewerb gibt es hier:

<http://lw-philosophischer-essay.bildung-rp.de/ueberblick.html>

<http://www.fv-philosophie-rlp.de>

Sie finden die Ausschreibung auch auf den oben angegebenen Websites.

Bitte beachten Sie die in der Ausschreibung beschriebene neue Regelung: Die Essays werden jetzt zentral über die **Website des Wettbewerbs** eingereicht: <http://www.phil-essay.de>
Dort gehen Sie auf den Reiter "Wettbewerb 2021-2022" und dann auf "Abgabe 2021". Sie finden das Teilnahmeformular mit der Möglichkeit, den Text hochzuladen. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre Essays von nun an auf diese Weise selbst einreichen.

3. Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt

Johannes Drerup: Kontroverse Themen im Unterricht. Konstruktiv streiten lernen. Reclam 2021 (UB 14095), ISBN 978-3150140956, € 6, 80

Obwohl es eher für den Sozialkunde-Unterricht gedacht ist, kann dieses Buch auch wertvolle Hinweise für die Fächer Ethik und Philosophie geben. Der Autor erläutert seine Unterrichtsideen an Beispielen, die unsere Fächer genauso betreffen wie die gemeinschaftskundlichen Fächer: Klimawandel, Verschwörungstheorien, Religionskritik, Blasphemie und Meinungsfreiheit

Linda Merkel (Hrsg.): Philosophieren mit erzählenden Texten. Didaktische Impulse für den Philosophieunterricht. Reclam 2021 (UB 15081), ISBN 978- 3150150818, € 5, 80

Dass erzählende Texte mindestens genauso gute Anregungen zum Philosophieren bieten können wie viele genuin philosophische Werke, hat sich inzwischen sogar in der Fachphilosophie herumgesprochen. In unserer schulischen Unterrichtspraxis ist es längst bekannt. Eine Vielzahl von interessanten und oftmals auch eher unbekanntem Auszügen aus literarischen Werken, die bei der Beschäftigung mit philosophischen Fragen im Unterricht helfen können (z.B. "Was kann ich verlässlich wissen?", "Kann ich sicher sein, dass ich existiere?", "Sind Glaube und Vernunft unvereinbar?"), präsentiert dieser kleine Reader auf ansprechende Art und Weise. Die Erzähltexte sind stets mit didaktischen Kommentaren versehen.

Martina und Jörg Peters (Hrsg.): Methoden im Philosophie- und Ethikunterricht" (Meiner Verlag)

Die auf acht Bände angelegte und von Martina und Jörg Peters herausgegebene Buchreihe "Methoden im Philosophie- und Ethikunterricht" (Meiner Verlag) umfasst bisher Bände zu Filmen im Philosophie- und Ethikunterricht, zu Gedankenexperimenten und zu Dilemmata. Für die nächsten Jahre angekündigt sind Publikationen über Comics und Graphic Novels, Spiele, Textarbeit, Literatur und Jugendliteratur, das Sokratische Gespräch sowie über Theatrales Philosophieren, Musik- und Videoclips. (<https://meiner.de/philosophie-didaktik-an-schulen-universitaeten.html>)

Ulrich Thomas Wolfstädter: Die Objektivität des Bewusstseins. Frank & Timme 2021, ISBN 978-3-7329-0720-5, € 98,-

Unser Hermeskeiler Kollege Ulrich Wolfstädter hat eine breit angelegte philosophische Studie verfasst. In ihr beschreibt er den blinden Fleck bisherigen metaphysischen und postmetaphysischen Denkens. Mit seiner Konzeption einer *Objektivität des Bewusstseins* unternimmt er den Versuch, eine objektive Ethik mit dauerhaftem Fundament an die Stelle des ethischen Relativismus zu setzen. Eine ausführlichere Rezension des Werkes erfolgt in einem späteren Rundbrief.